

Bermischtes.

Jubelfeier. — Am 1. Oktober beging ein verdienter und im Buchhandel mit Recht gefeierter Berufsgenosse, Herr Hermann Schulz in Leipzig, Inhaber der hochangesehenen Firma Otto Aug. Schulz, das schöne Fest des fünfzigjährigen Geschäftsjubiläums. Dem deutschen Buchhandel ist bekannt, daß der gegenwärtig vorliegende Band seines seit 50 Jahren mit musterhafter Sorgfalt redigierten Adressbuches als besonders reich ausgestattetes Geburtstagskind erschienen ist, und es freut uns heute berichten zu können, daß der geehrte Jubilar, welcher vor 28 Jahren die mühsame Arbeit aus den Händen des Vaters übernahm, seiner Aufgabe, bis zu diesem seinem letzten Bande mit gleicher Unverdroffenheit und Hingabe waltend, den hohen Ehrentag seines Hauses in ungetrübter Gesundheit und froher Feststimmung feiern konnte. Einen eingehenden Bericht über die Geschichte der Firma uns vorbehaltend, beschränken wir uns heute auf eine kurze Mitteilung über den Verlauf der Feier, welche in nahen und weiteren Kreisen allgemeine Teilnahme fand.

Den von allen Seiten auf schriftlichem und telegraphischem Wege eingegangenen Glückwünschen folgten im Laufe des Vormittags persönlich Gratulierende in großer Zahl. Im Namen des Börsenvereins sprach Herr Dr. Oskar von Hase seine Freude und seine Wünsche aus, begleitet von dem Geschäftsführer des Börsenvereins, Herrn G. Thomälen, welcher ein Glückwunschsreiben des Vorstandes überreichte. Herr Dr. Ed. Brockhaus überbrachte die Glückwünsche des »Bereins der Buchhändler zu Leipzig«, der »Allgemeine Verband der Buchhandlungsgehilfen« hatte die Herren Baldamus und Koller entsendet und der ehrwürdige alte »Buchhandlungsgehilfenverein« zu Leipzig fand mit seinen Glückwünschen bereite Vertretung durch die Herren Scholke, Lips und Meszger-Smidt. Der Jubilar dankte tiefbewegt und gedachte in schlichten, ersten Worten der Arbeit seines vereinigten Vaters und des freundlichen und hilfreichen Entgegenkommens und Wohlwollens, welches dieser und er selber, in den Bahnen des Vaters wandelnd, in Leipziger Kollegenkreisen, im Börsenverein und im ganzen deutschen Buchhandel allezeit gefunden habe. Der Abschied von dem ihm überkommenen Hauptwerke seines Hauses sei ihm nicht leicht geworden, und nur das Bewußtsein, es beim Börsenverein in den bewährtesten Händen zu sehen, habe seinen Entschluß gereift.

Ein fröhliches Mahl vereinigte am Abend Freunde, Mitarbeiter und Autoren im kaufmännischen Vereins Hause und gab dem hohen Tage einen würdigen, festlichen Abschluß.

Aus dem Vereinsleben. — Sonnabend, den 29. v. Mts. feierte die freie Vereinigung »Alte Hallenser« in Leipzig in den Festräumen des deutschen Buchhändlerhauses ihr sechstes Stiftungsfest, zu welchem sich bald nach 8 Uhr der Festsaal mit einer stattlichen Anzahl von Festteilnehmern gefüllt hatte.

Nachdem die Töne der Ouvertüre verklungen waren, begrüßte der Vorsitzende Herr Otto Koller, die Gäste und gedachte in einem Rückblick des abgelaufenen Vereinsjahres, welches ein sehr ereignisreiches und den Verein förderndes gewesen sei. Das bald darauf von demselben Redner ausgebrachte Hoch auf Kaiser und Reich, sowie auf Se. Majestät König Albert von Sachsen fand begeisterten Widerhall und der mächtige Saal erbrauste von donnernden Hochs. Außer zahlreichen Leipziger Gästen waren auch Vertreter des »Conform« aus Prag, der »Bastei« aus Dresden erschienen, von denen erstere ein prachtvolles Album von Prag, letztere einen geschmackvollen Pokal überreichten.

Eine Reihe ernster und launiger Toaste, unterbrochen durch fröhlich gesungene Festlieder und musikalische Aufführungen, erregten bald eine heitere Feststimmung, welche in der Aufführung des angekündigten dramatischen Scherzes »Handelsfreiheit und Recht im Buchhandel« ihren Höhepunkt erreichte. Das durchweg auf Einrichtungen und Gewohnheiten im Buchhandel gemünzte, mit Humor erfundene und gespielte Stück wurde mit reichem und verdientem Beifall belohnt, und brachte den ersten Festabend zu einem recht heiteren Schluß.

Die am folgenden Tage ausgeführte Ausfahrt nach Göhren hatte leider sehr unter der plötzlich eingetretenen Ungunst der Witterung zu leiden; indessen entschädigten sich die Teilnehmer durch frohen Tanz und Gesang für die etwas nasse und tühle Fahrt.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge etc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Export-Journal. Vol. II. 3 (No. 15. September 1888). kl.-4° S. 69-104.

Inhalt: Neue Erscheinungen. — Verlagsrechte. III. Großbritannien (Schluss). — Buchgewerbliche Zölle. V. Schweden (Forts.). — Französische Bibliographie des ausserfranzösischen Sprachgebiets 1887 von P. E. Richter, Bibliothekar an der Kgl. Bibliothek in Dresden (Forts.). — Fachzeitschriften (Monatliche Inhaltsübersicht). — Patentliste. — Firmenverzeichnis. — Post- und Zollnachrichten. — Vereinswesen. — Kleinere Mittheilungen. — Auszüge aus Fachzeitschriften.

Zusammenstellung der innerhalb der letzten zehn Jahre in deutscher Sprache erschienenen Literatur auf dem Gebiete der Photographie und der photographischen Druckverfahren. Separat-Abdr. aus dem Photogr. Almanach und Kalender für 1889. W.-8° 23 S. Düsseldorf, Ed. Liesegang's Verlag.

Festtag in Sachsen. — Auf das Reformationsfest am Mittwoch den 31. Oktober, welches in Sachsen als hoher kirchlicher Festtag geieiert wird, wollen wir nicht unterlassen schon heute aufmerksam zu machen.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[51349] M. Gladbach, 20. September 1888.

P. P.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich in M.-Gladbach (Krefelderstr. 59) eine

Buch-, Kunst-
und Schreibwaren-Handlung.

Vor allem wird sich meine Thätigkeit auf einen regen Vertrieb im Sortimenten richten, und bitte ich die geehrten Herren Verleger mir gütigst Konto zu eröffnen und meinen Namen auf ihre Auslieferungslisten zu setzen.

Mit Ausnahme von kath. Theologie sowie Pädagogik, welche ich in 5facher Anzahl unverlangt wünsche, wähle ich meine Novitäten selbst und bitte ich um umgehende resp. direkte Zusendung aller Cirkulare, Wahlzettel etc.

Meine Kommission für Leipzig hat Herr Carl Fr. Fleischer freundl. übernommen und wird derselbe stets im stande sein bei Kreditverweigerung fest Verlangtes gegen bar einzulösen.

Mit aller Hochachtung

ergebenst

Paul Holl.

[51350]

Rathenow, im Oktober 1888.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die Buchhandlung des Herrn E. Heinze hier käuflich übernommen habe*) und unter der Firma

Eg. Schmidt's
Buch- und Kunsthandlung,
vorm. E. Heinze

weiterführen werde.

Durch meine 9jährige Thätigkeit im Buchhandel habe ich mir die nötigen Erfahrungen und Kenntnisse in hinreichendem Maße erworben, um eine gedeihliche Weiterentwicklung meines Geschäftes erwarten zu dürfen.

Indem ich Sie höflichst bitte, das meinem Herrn Vorgänger gewährte Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen und mir dasselbe durch Offenhaltung Ihres Kontos freundlichst bezeugen zu wollen, bemerke ich noch, daß ich mich durch freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Carl Rühle in Leipzig betrogen gefühlt habe, demselben meine Kommission zu übertragen.

Hochachtungsvollst und ergebenst

Eg. Schmidt's Buch- u. Kunsthdlg.,
vorm. E. Heinze.

*) Wird bestätigt:

E. Heinze.

[51351]

Berlin, 1. Oktober 1888.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass die seit 1859 unter der Firma

Oscar Leo

am hiesigen Platze, Kurstrasse 32, bestehende Buchhandlung nebst Antiquariat am 3. v. Mts. durch Erbgang an mich übergegangen ist und von mir unter unveränderter Firma fortgeführt wird.

Herr Gustav Brauns in Leipzig hat die Besorgung meiner Kommission übernommen, ich bitte um Uebersendung Ihrer Cirkulare, Wahlzettel und Antiquar-Kataloge.

Hochachtungsvoll

Georg Regelin,
Firma: Oscar Leo

[51352]

Leipzig, 1. Oktober 1888.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage Wohnsitz und Geschäft nach Leipzig, Hospitalstraße 10, verlegt habe.

Herr F. Volkmar hat die Güte, auch fernerhin meine Kommission zu besorgen.

Hochachtungsvoll

Steingraber Verlag.